



## **Große Fragen kompetenzorientiert bearbeiten: Materialien zum LehrplanPLUS Realschule Jahrgangsstufe 6**

Religiöse Fragen beginnen, wo die Fragen des alltäglichen Lebens enden, wo uns die Lebenswelt ihre Grenzen aufzeigt und die wirklich „großen Fragen“ entgegenkommen. Es sind Fragen, denen wir nicht ausweichen können, wann immer wir beginnen, über uns selbst und die Welt nachzudenken. In den Lernarrangements des RPZ werden diese Fragen angestoßen und entlang des Lehrplans bearbeitet.

Das Materialheft für die Klassen 5 und 6 enthält Lernarrangements für Realschule und Gymnasium. Im Realschulbereich ist die Handreichung so gestaltet, dass damit eine große Anzahl an Kompetenzerwartungen abgedeckt wird. Für jeden Lernbereich ist zumindest ein größeres Lernarrangement enthalten, oft ist es sogar eine Sequenz, mit der der gesamte Lernbereich bearbeitet werden kann. Sie können selbstverständlich auch nur einzelne Teile verwenden. Die Materialien sind „open source“, d.h.: Alle Lernarrangements sind als Word-Fassung auf CD, damit sie angepasst und verändert werden können. Die Struktur der Materialien orientiert sich an den Lernbereichen der Jahrgangsstufe.

Der Lernbereich 1 der 6. Jahrgangsstufe heißt „Im Takt der Zeit – seinen Rhythmus finden“. In dem Lernarrangement wird ausgehend vom Kirchenjahr der besondere christliche Blick auf das Phänomen Zeit erschlossen. Es geht darum, im religiösen Weltzugang auf die Zeit zu schauen. Im christlichen Leben ist das Besondere, dass uns immer schon jemand *voraus* geht; Jesus geht uns *voraus* nach Galiläa (so sagt das Markusevangelium), das Kirchenjahr geht dem profanen Jahr *voraus*. Gott setzt mit der Auferstehung einen neuen Anfang, der aber nicht in der Vergangenheit liegt, sondern ein Anfang ist, der

mit uns *mitgeht* (H. Halbfas), der uns begleitet und neues Leben heute schon möglich macht. Diese besonderen Anfänge im Alltag zu entdecken, ist die religiöse Kompetenz, die hier angestrebt wird.

Lernbereich 2 trägt den Titel „Ich will mitten unter euch wohnen!“ – Gott nahe sein. Dieses Thema ist im LehrplanPLUS neu. Welche Kompetenzen werden hier erworben? Religiös kompetent werden heißt, den religiösen Blickwinkel auf die Welt einnehmen zu können, also auf die Welt in der Perspektive des Sinns zu schauen. Für den Lernbereich 6.2 bedeutet dies, unter dem religiösen Blickwinkel konkrete Orte zu betrachten und zu deuten, vernünftig argumentieren zu können, warum Menschen diese Orte aufsuchen und ihnen einen Sinn geben, ja, sie heilig nennen. In der Handreichung LehrplanPLUS Realschule (Religiöse Lernprozesse initiieren – konstruieren – evaluieren) ist zu Lernbereich 6.2 schon ein größeres Lernarrangement enthalten. Dort nimmt das Lernarrangement seinen Ausgangspunkt beim heiligen Ort Jerusalem. In der Materialienhandreichung 6 ist der *Berg* als heiliger Ort im existentiellen Sinn der Anknüpfungspunkt. Wer auf einen Berg steigt, der scheint dem Himmel näher und der Erde entrückt. Als Analogie zum Berg dient im Lernarrangement das Labyrinth. Der Grundgedanke ist: Gipfelerlebnisse und Erfahrungen an Heiligen Orten sind wichtig, aber sie müssen geerdet werden und können dann auch auf den Alltag einen neuen Blick ermöglichen. In verschiedenen kompetenzorientierten Anwendungssituationen können die Schüler eigene heilige Orte, eigene persönliche „Ladestationen“ entdecken.

Lernbereich 3 heißt „Mitten im Leben – Glaubensgestalten des Alten Testaments“. Dazu ist im Materialgeheft ein Lernarrangement zum Thema Jona enthalten. Am Beispiel Jona kann der Schüler bzw. die Schülerin einen weiteren wichtigen Aspekt des religiösen Weltzugangs erkennen, nämlich dass die religiöse Erfahrung oft *quer* zur Alltagserfahrung steht: Obwohl Jona nichtinhört, *dennoch* wendet sich Gott von ihm nicht ab. Obwohl Jona widerspenstig ist und wegläuft, *dennoch* ist Gott treu. Die Jonageschichte macht Mut, Gott mitten in den gegensätzlichen Erfahrungen des Lebens zu suchen.

Lernbereich 4 trägt den Titel „Gottes Geist bewegt – von der Jesusbewegung zur Kirche“. In den Materialien sind umfangreiche Lernarrangements zu Paulus und Benedikt von Nursia enthalten. Darin wird das Damaskuserlebnis nicht bloß als historisches Ereignis im Leben des Paulus aufgefasst, sondern als ein Erlebnis, das auf das gesamte Leben von Saulus-Paulus ein neues Licht wirft – ihm neue Möglichkeiten eröffnet und Kraft für seine Missionsreisen gab. Im Lernarrangement zum Thema Benedikt geht es darum, das Zentrum seiner Regel, das *ora et labora*, zu verstehen und für das heutige Leben mit Bedeutung zu füllen. Benedikt will keine Extreme, sondern einen Wechsel von Gebet *und* Arbeit, von Alleinsein *und* Gemeinsamsein; er will keinen losen Haufen von Tätigkeiten, sondern dem Leben eine Fassung geben.

Lernbereich 5 schließlich widmet sich dem Judentum. Hier bildet das Kloster St. Ottilien den ungewöhnlichen Anknüpfungspunkt. Gerade dort – im Benediktinerkloster; also thematisch anschließend an Lernbereich 4! – kann man Spuren jüdischen Lebens finden.<sup>1</sup> Anhand dessen werden wesentliche Elemente des jüdischen Glaubens und seiner Geschichte zugänglich. Im zweiten

---

<sup>1</sup> Wer auf Bayern 2 die Sendung „Katholische Welt“ hört, der konnte unlängst eine ganze Sendung zum jüdischen Leben in St. Ottilien verfolgen. Link zur Sendung:  
<https://www.br.de/radio/bayern2/programmkalender/ausstrahlung-1518190.html>

Lernarrangement finden Sie Möglichkeiten, wie mit Schülerinnen und Schülern am Wohnort Spuren jüdischen Lebens entdeckt werden können, hier am Beispiel Regensburg.

Grundlage für die Materialienhefte ist die **Handreichung LehrplanPLUS Real- und Wirtschaftsschule**. Sie trägt den Titel „Religiöse Lernprozesse initiieren – konstruieren – evaluieren.“ Die Handreichung klärt im ersten Teil wichtige Fragen für die Unterrichtsplanung: Wie können kompetenzorientierte Lernprozesse angestoßen werden; welche Vorüberlegungen braucht es dazu? Wie kann ich den neuen Lehrplan lesen, damit ich erkenne, was der Kern des Lernbereichs, also der Grundgedanke des Lernbereichs ist? Wie können Lernarrangements über mehrere Unterrichtsstunden aussehen? Wie läuft ein solcher Lernprozess ab? Wie kann ich mit kooperativen Lernformen Unterricht gestalten? Was passiert mit dem Grundwissen? Anders gesagt: Wie können Kompetenzen über die Jahrgangsstufen hinweg aufgebaut werden? Und nicht zuletzt: Was muss ich bei der kompetenzorientierten Leistungserhebung beachten? Im zweiten Teil der Handreichung finden Sie viele praktische Bausteine zum Unterricht für alle Jahrgangsstufen. Die Lernarrangements sind auch hier alle „open source“ als Word-Fassung auf der CD-ROM enthalten, sodass Sie sie verändern und neu zusammenstellen können.

*Alle Handreichungen können Sie zu je € 9,- Schutzgebühr beim Katholischen Schulkommissariat bestellen. Die Materialienhandreichung für die 7. Klasse ist in Vorbereitung.*

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).